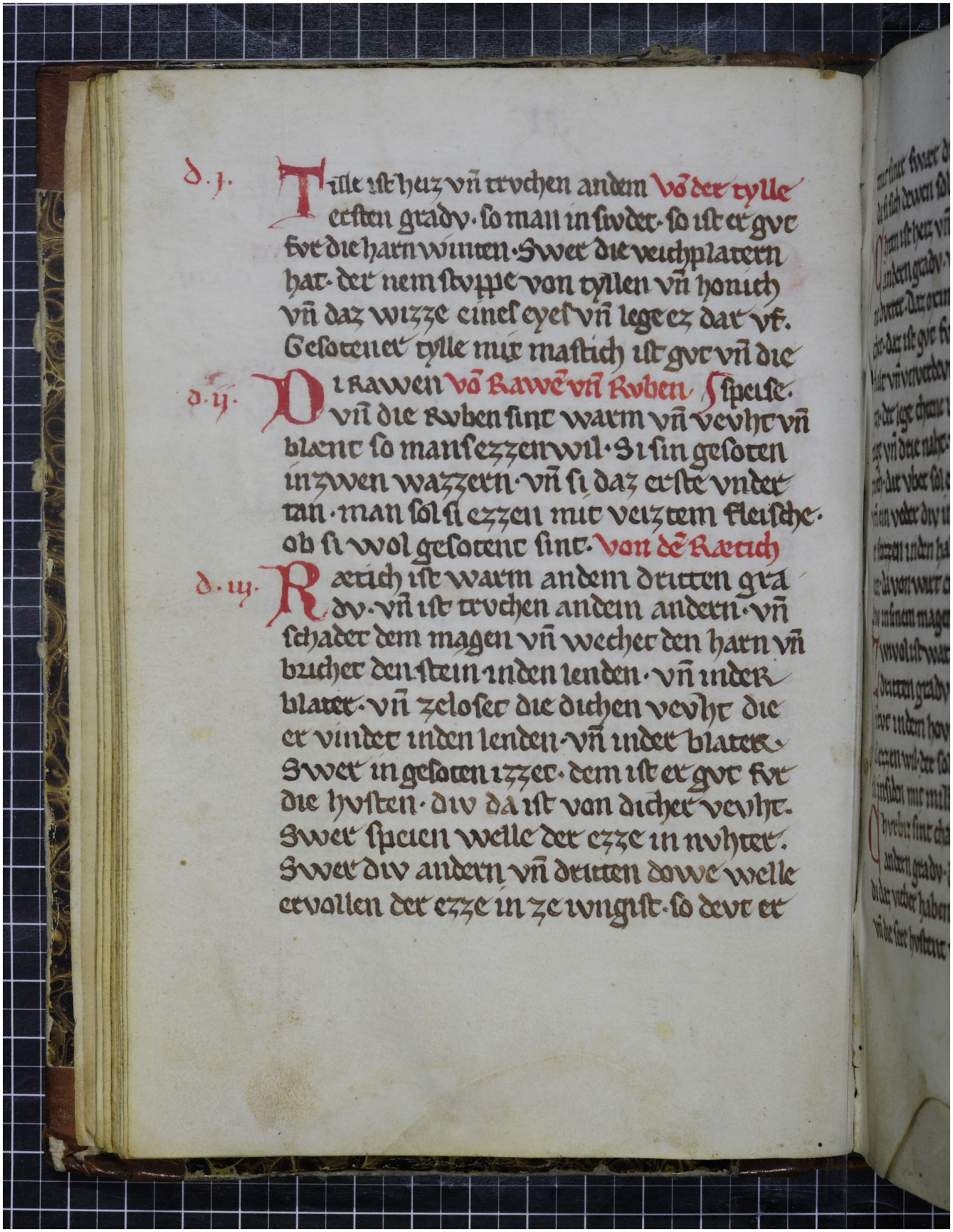
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



d. j. Tille ist heiz vñ trvchen andem vō der tylle
ersten gradv · so man in siwder · so ist er gvt
fvr die harn winten · Swer die veichplatern
hat · der nem stvppe von tyllen vñ honich
vñ daz wizze eines eyes vñ lege ez dar vf.
Gesotener tylle mit mastich ist gvt vñ die
d. ij. Di Rawen vō Rawē vñ Rvben Speise.
vñ die Rvben sint warm vñ vevht vñ
blent so man sezzen wil · Si sin gesoten
in zwen wazzern · vñ si daz erste vnder
tan · man sol si ezzen mit veiztem fleische.
ob si wol gesotene sint. von dē Ræich
d. iij. Ræich ist warm andem dritten gra
dv · vñ ist trvchen andem andern · vñ
schader dem magen vñ wecher den harn vñ
brucher den stein inden lenden · vñ inder
blater · vñ zeloser die dichen vevht die
er vindet inden lenden · vñ inder blater.
Swer in gesoten izzer · dem ist er gvt fvr
die hvsten · div da ist von dicher vevht.
Swer speien welle der ezze in nvhter.
Swer div andern vñ dritten dowe welle
ervollen der ezze in ze iungist · so devt er